

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 73 (1966)

Heft: 5

Rubrik: Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frankfurter Frühjahrsmesse übertraf die guten Prognosen

Die angesichts der sehr guten Ergebnisse der vorjährigen Frühjahrsmesse etwas vorsichtigen Prognosen wurden durch den Verlauf der Internationalen Frankfurter Frühjahrsmesse 1966 weitgehend übertroffen. Gelobt wurde der ausgezeichnete Besuch von Facheinkäufern aus dem In- und Ausland, der gegenüber dem Frühjahr 1965 gestiegen ist. Besonders bemerkbar machte sich der hohe Anteil ausländischer Besucher für den gesamten Geschäftsgang. Sie kamen aus 63 Ländern aller 5 Erdteile; der stärkste Auslandbesuch stammte aus der Schweiz, aus Frankreich, Belgien, den Niederlanden und Oesterreich. Von den in- und ausländischen Ausstellern wurde immer wieder auf die erneut weiter gewachsene Internationalität der gesamten Messehäufigkeit hingewiesen.

Das Ausmaß und die Bedeutung der Gruppe Heim- und Haustextilien entsprachen den Fachmessen von internationalem Rang. Auch bei Dekorations- und Vorhangsstoffen regte das Erscheinen vieler Markt- und Kollektionsneuheiten aus dem In- und Ausland die allgemeine Geschäftsfreudigkeit entscheidend an. Die Chemiefaserindustrie und einige Spezialgarnhersteller demonstrierten und erläuterten auf dieser Messe erneut ihre Grundmaterialien für

Heim- und Haustextilien. Das Messegeschehen bei Haustextilien war optisch stark von der Romantikwelle geprägt, mit der die deutsche Tisch- und Bettwäscheindustrie wie auch ihre ausländische Konkurrenz beim Handel sehr gut aufgenommen wurde. Auch hier gab es weitere Fortschritte und einige Überraschungen in Materialentwicklung und Ausrüstung, um deren rechtzeitige Aufnahme sich der Handel bemühte. Die deutsche Stepp- und Daunendeckenindustrie präsentierte mit Erfolg ihre jüngsten Kreationen, die zu durchgreifenden Neuorientierungen zu führen scheinen. Bei scharfem Wettbewerb der Aussteller von gewebten Schlaf- und Reisedecken lief auch hier das In- und Auslandsgeschäft zügig und zufriedenstellend.

Auch außerhalb der Bereiche Heim- und Haustextilien konnten die Aussteller des breiten Textilsortiments wieder eine große Zahl von Stammkunden an ihren Messeständen begrüßen und neue Interessenten hinzugewinnen. Neben Herstellern von Herrenartikeln, Damen-, Kinder- und Babyartikeln darf die Schirmbranche nicht unerwähnt bleiben, die nicht nur von den witterungsbedingt geräumten Lagern, sondern auch von ihrem eigenen Einfallsreichtum profitierte.

83. Internationale Wiener Messe

In der Zeit vom 13. bis 20. März 1966 fand auf den beiden Messeplätzen — im Messegelände und im Prater — die 83. Internationale Wiener Messe statt. Sie zeigte das traditionelle spätwinterliche Wetter und die gewohnte optimistische Kaufstimmung von Groß- und Kleinhandel.

Das Textilzentrum ist zum Schwerpunkt der Konsumgüterschau im Messegelände ausgestaltet worden. Hier zeigten die verschiedenen Stufen der Textilwirtschaft, wie Faserindustrie, Textil- und Bekleidungsindustrie, ihr Angebot. In der Halle U des Textilzentrums hat sich eine neue Haus- und Heimtexabteilung herausgebildet, die internationales Format besitzt. Vom aktuellen Teppichboden über Vorhangs- und Dekorstoffe bis zur Bettwäsche und der Daunendecke reichten hier die Kollektionen.

In der Halle R fand die «Woche der Maschenmode» statt, mit den aktuellen Modeschauen. Neu war hier die erstmalige Ausstellung des Internationalen Wollsekretariates. Das IWS bot eine Informationsschau mit einer vollautomatischen Modellschau mit meterhohen Puppen und fachlich einwandfrei besprochenem Tonband.

Der Informationsstand des Österreichischen Chemiefaserinstitutes wurde viel beachtet, da hier die letzten Neuentwicklungen im Sektor «man-made fibres» zu sehen waren.

Die Besucherzahl hatte diesmal einen neuen Rekord erreicht. Die nächste Messe in Wien findet vom 11. bis 18. September 1966 statt.

Tagungen

V. Internationale Chemiefasertagung in Dornbirn

Neueste Entwicklungen auf dem Gebiete der Chemiefasern und der Technologie der Textilmaschinen

Auch 1966 veranstaltet das Österreichische Chemiefaserinstitut die nun schon zur Tradition gewordene Internationale Chemiefasertagung in Dornbirn. Vertreter der Wissenschaft und der Praxis, Angehörige der Chemiefaserindustrie, der Textilindustrie, des Handels und der Verarbeiter treffen sich dort in der Zeit vom 14. bis 16. Juni 1966, um in offener Aussprache aktuelle Themen der Chemiefaserwirtschaft von heute zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Das für dieses Jahr gewählte Thema lädt wieder eine Fülle interessanter Ausblicke erwarten. Es lautet «Neueste Entwicklungen auf dem Gebiete der Chemiefasern und der Technologie der Textilmaschinen».

Den Eröffnungsvortrag wird ein prominenter Guest aus den USA, nämlich Dr. Tippins von Dupont, halten und darin «Neue Wege der Chemiefasern» aufzeigen. Dem Thema der «Polyamide mit besonderer Berücksichtigung von Nylon 6 und Nylon 66» wird Professor Paul Schlaack, der bekannte Erfinder des Perlon, sein Referat widmen. Das so aktuelle Gebiet des Texturierens von Chemiefasern wird Dr. rer. nat. Hans Studt (Wuppertal) behandeln,

und mit einer Erörterung der «Chemie und Eigenschaften der Copolyätherfaser» wird ein Schweizer Guest, Dr. W. Griehl (Domat/Ems), den ersten Tag abschließen.

Neues über Azetat und Triacetat berichtet Dr. Ernst Heim (Freiburg/Br.) zu Beginn des zweiten Tages der Konferenz. Ein Repräsentant der japanischen Spinnemaschinenindustrie wird sich mit dem modernen Kontinuospinnverfahren befassen und mit seinem Referat zweifellos das Interesse vieler Fachleute in Europa finden. Unter dem Aspekt modernster technischer Entwicklungen wird auch der anschließende Vortrag über «Chemiefasern in der Wirkerei» stehen, den Ing. Kox (Dormagen) halten wird. Eine vergleichende Betrachtung über die Technologien zur Herstellung textiler Flächen wird der Direktor des staatlichen Technikums in Reutlingen, Professor Dr. Schenkel, zum Abschluß des zweiten Tages geben.

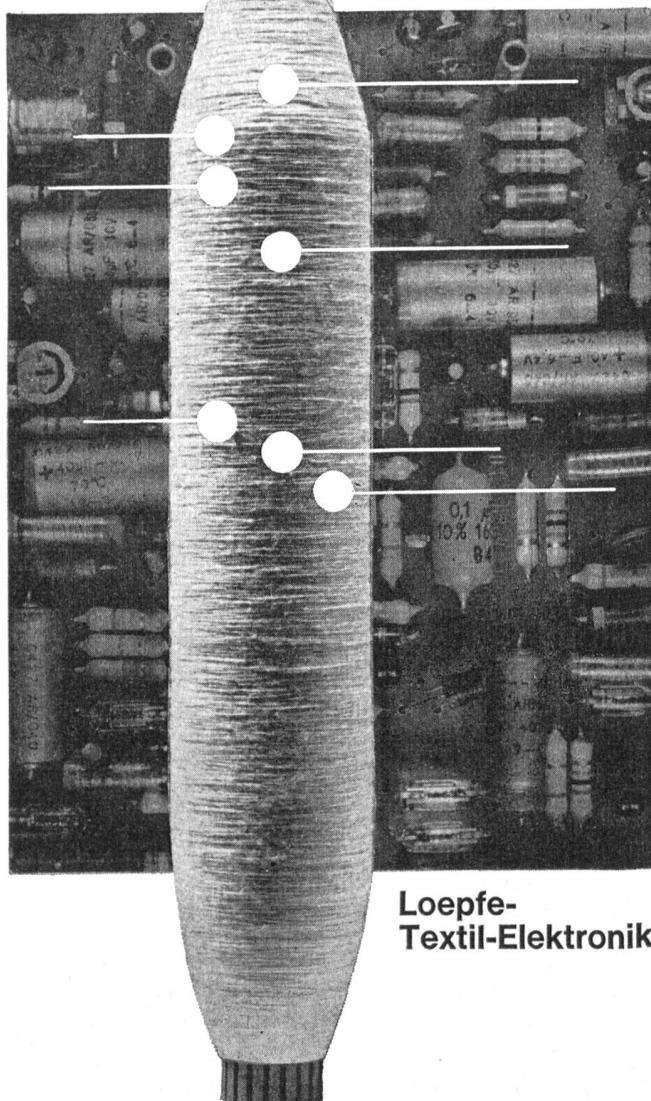
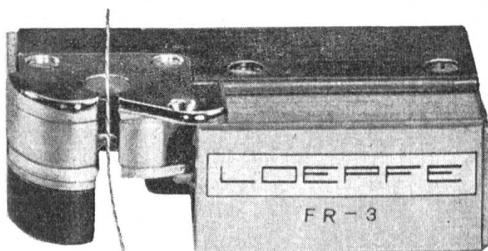
Am Vormittag des 16. Juni wird auch noch das aktuelle Thema der Permanentausrüstung von Chemiefasergeweben erörtert — ein Referat, das Ing. W. Kausch (Frankfurt/Hoechst) halten wird. Mit einem großräumigen Über-



Die unübertroffene Lebensdauer der **SKF** Lager

trägt zum guten Ruf Ihrer Produkte bei. Die Freiheit des Stahles von Unreinigkeiten, ganz besonders von nichtmetallischen Einschlüssen, ist von ausschlaggebender Wichtigkeit für die Lebensdauer von Wälzlagern. Vergleichende Laboratoriums-Untersuchungen zeigen, dass **SKF**-Stahl in besonders hohem Masse frei von Unreinigkeiten ist. **SKF**-Lager aus **SKF**-Stahl, in eigenen Gruben gewonnen und eigenen Stahlwerken erschmolzen, bieten Ihnen Gewähr für höchste Qualität.

Wirtschaftlich optimale Garnreinigung mit dem optisch-elektronischen Loepfe-Fadenreiniger



**Loepfe-
Textil-Elektronik**

Der Loepfe-Reiniger unterscheidet einwandfrei kleinere, nicht störende Verdickungen von wirklich im Gewebe störenden Garnfehlern und entfernt nur die letzteren.

Dadurch ist ein hoher Nutzeffekt in der Spulerei gewährleistet.

Auch Doppelfäden werden zuverlässig erfasst.

LOEPE

Aktiengesellschaft Gebrüder Loepfe, 8040 Zürich/Schweiz
Zypressenstrasse 85

Bestbewährte

Webeblätter

für die gesamte
Textilindustrie
in Zinnguß fabriziert

WALTER BICKEL

Webeblattfabrik
8800 THALWIL
Telephon 051 / 92 10 11

Bezugsquellennachweis

In- und ausländischen Interessenten, die Seiden- und Kunstoffgewebe verschiedenster Art zu kaufen wünschen, vermitteln wir die Adressen von schweizerischen Fabrikanten, welche die gewünschten Qualitäten herstellen. Zu weiteren Auskünften sind wir gerne bereit.

Sekretariat
Verband Schweiz. Seidenstoff-Fabrikanten
Gotthardstr. 61, Postfach 8027 Zürich

Selbstschmierende Glissa-Lager

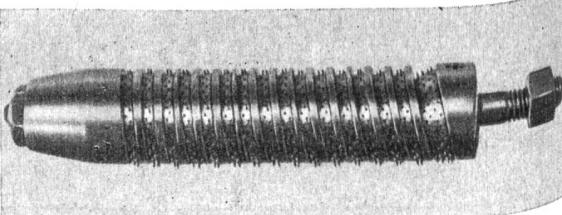


Einige Dimensionen aus unserem reichhaltigen Vorrat.
Nach Möglichkeit genormte Größen verwenden, da kurze Lieferfristen und vorteilhafte Preise.

| Gehäusebohrung H7 | | | |
|-------------------|----|----|-----------|
| d | D | L | L |
| 5 F7 | 10 | 10 | 5 |
| 8 E7 | 12 | 20 | |
| 10 E7 | 16 | 18 | |
| 12 F7 | 18 | 16 | |
| 16 E7 | 22 | 20 | |
| 24 E7 | 30 | 25 | |
| 28 E7 | 33 | 40 | |
| 35 F7 | 45 | 50 | |
| 50 F7 | 68 | 60 | |
| 60 E7 | 72 | 65 | Nr. C 264 |

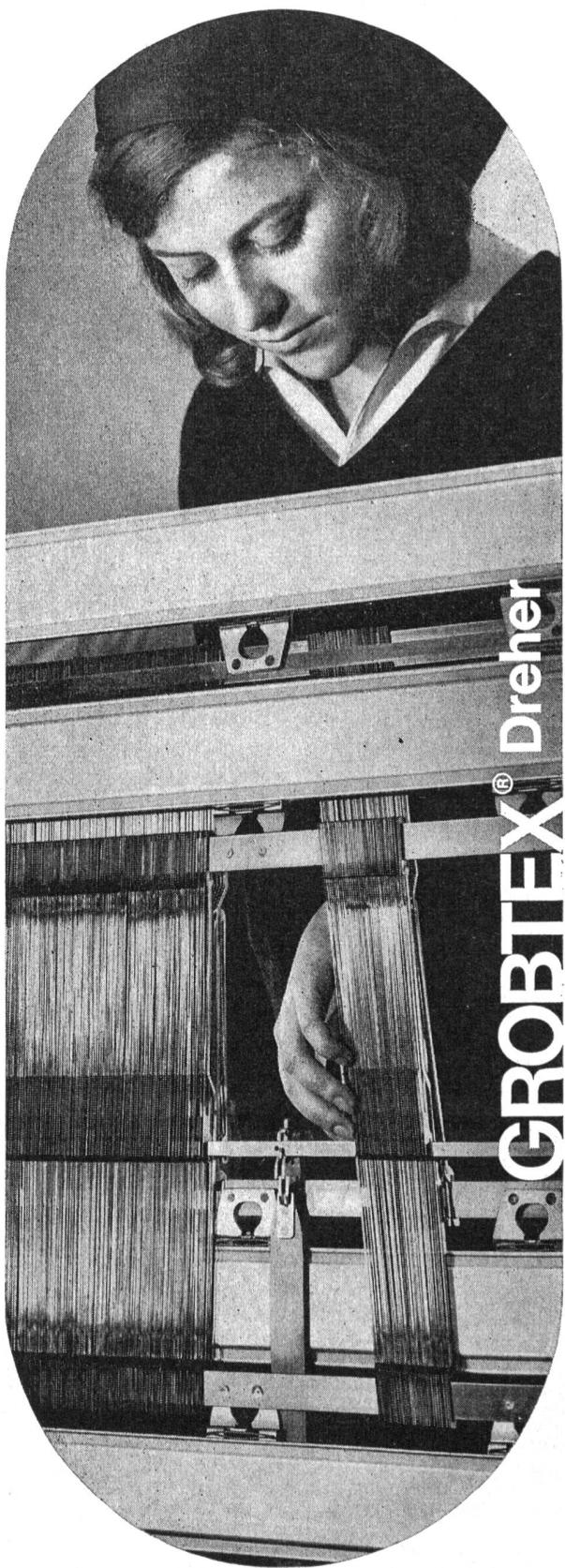
Aladin AG. Zürich
Claridenstr. 36 Tel. (051) 23 66 42

Breithalter



Walter Bachmann, 8636 Wald
Breithalterfabrik Telephon 055 / 9 16 15

Nüssli AG, Maschinenfabrik,
CH-8307 Effretikon / Schweiz

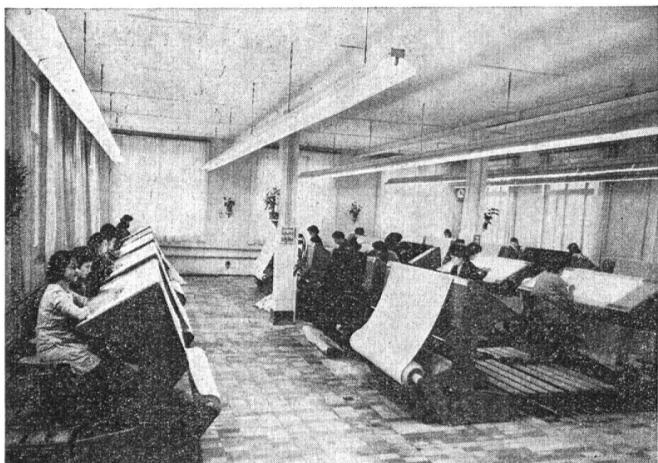


Grob

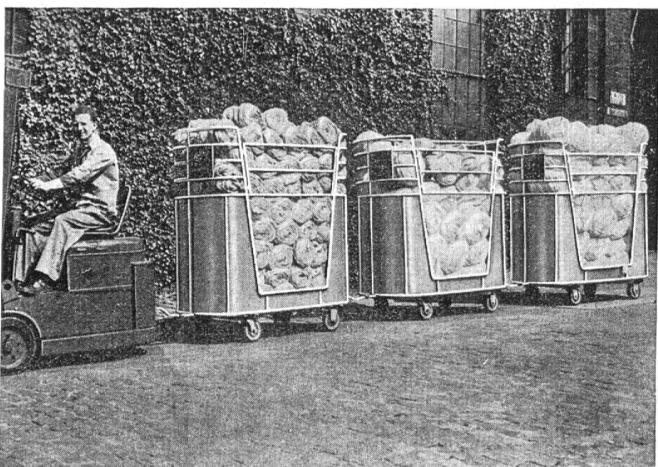
Grob & Co. AG CH- 8810 Horgen

**WILD
ZUG**

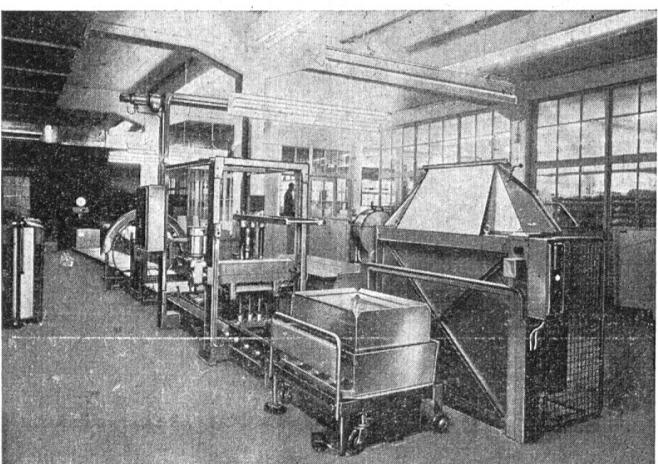
25 Jahre Gmöhling



= neue Ideen in der Gewebekontrolle



= zeitsparende Transportgeräte für Textilbetriebe



= neue Textil-Spezialmaschinen und vor allem:

Erfahrung im Rationalisieren von Textilbetrieben. Verlangen Sie unsern Katalog über Textiltransportmittel und Spezialmaschinen

**WILD
ZUG**

WILD AG ZUG
Postfach 6301 ZUG

Tel. 042 458 58
Telex 58 385

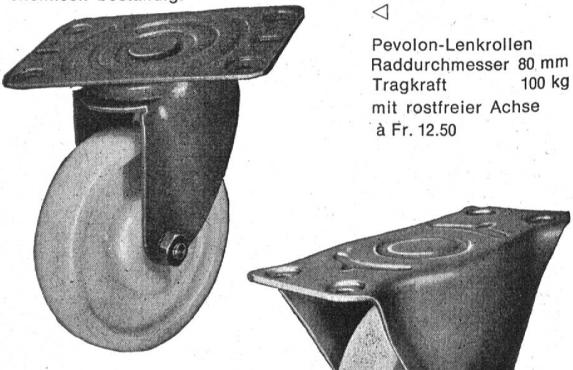
Rationell transportieren

mit den unverwüstlichen

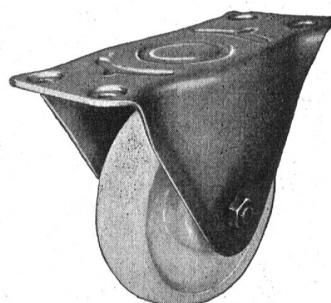
PEVOLON

-Kunststoffräder

Selbstschmierende Radlagerung, abriebfest, bruchsicher und chemisch beständig.



Pevolon-Bockrollen
Raddurchmesser 80 mm
Tragkraft 100 kg
mit rostfreier Achse
à Fr. 10.40



Schwere Lasten leicht transportieren mit bodenschonenden PEVOLON-Rädern. Hervorragend bewährt in der Textilindustrie, in Wäschereien und Färbereien. Pevolon ist auch in Rohr-, Stangen- oder Plattenform erhältlich und lässt sich sehr gut zu technischen Teilen aller Art verarbeiten.

Praktische Anwendungsbeispiele und eine große Auswahl an PEVOLON-Rädern und -Material finden Sie in unserem neuen Katalog. Diesen für jeden Betrieb nützlichen Ratgeber senden wir Ihnen gerne zu.

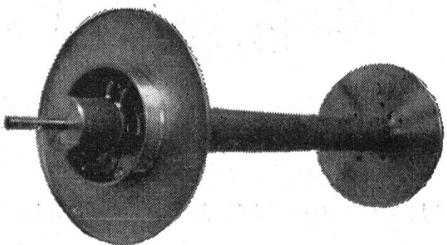
Jac de Wilde & Co, 4000 Basel

Steinenvorstadt 79 Telephon 061 / 23 28 29

Alfred Leu, Zürich 4 ·
Kernstr. 57

Dessins
für Webereien

Wir bieten Vorteile in



Tuch-, Streich- und Warenbäumen
Zettelbäumen in Holz und Leichtmetall
Baumscheiben in Stahlblech und Leichtmetall
Waschmaschinen- und Säurewalzen

Neuheit: Kunststoffwalzen

für Naß- und Trockenbetrieb
Haspel- und Wickelhülsen mit □ Loch

Greuter & Lüber AG, 9230 Flawil

Telephon 071 / 83 15 82

HWG



An der interstoff führt kein Weg vorbei

alle Wege führen zu ihr hin – nach Frankfurt!

Die größte und bedeutendste internationale Fachmesse für Bekleidungstextilien präsentiert ein Angebot, das sehen und prüfen muß, wer rationell mustern und zielgenau disponieren will.

In Frankfurt

Stellen mehr als 450 führende Firmen aus 18 Ländern aus –
Sind alle großen Kollektionen mit den letzten Neuheiten für Frühjahr/Sommer 1967 zu sehen –
Ist rasch eine umfassende Marktübersicht und die richtige Orientierung möglich – erhalten Sie in allen Stoffarten die maßgeblichen Informationen – können Sie fruchtbare Fachgespräche mit Partnern aus aller Welt führen –

erhalten Sie neue Impulse zu weiteren Geschäftserfolgen!

Es bleibt dabei: die interstoff ist immer richtig.

15. interstoff

FACHMESSE FÜR BEKLEIDUNGSTEXTILien
Frankfurt am Main 7. - 10. Juni 1966

Wichtig: Auskünfte und Einkaufsausweise – nur für Fachbesucher – durch:

Generalvertretung für die Schweiz

natural

Natural AG Messe-Abteilung 4002 Basel
Telephon (061) 34 70 70, intern 376



Textilmaschinen und Apparate
Technische Artikel

Richterswil

Gartenstraße 19
Tel. 051 / 96 07 77

Von A bis Z

Darmsaiten
Dekatiertücher
Dessinkarten (gestanzt und ungestanzt, Plastik oder Holz)
Dessinpapier
Disteln zum Rauhen
Düsen zu Reilang-Oelkannen

Doppelkopf-Knoter ENGELHARDT für Nylon-, Misch- und Seidengarne
Drehungszähler

Dämpftisch für Wollgewebe KETTLING & BRAUN
Doppelbreitstreckwalzen Fabrikat WITTLER
Düseneinsprengmaschine Fabrikat WITTLER
Düsentröckner «PASSAT» KETTLING & BRAUN
Continue-Arbeitsweise, platzsparend, kostensenkend

PAUL SCHENK AG

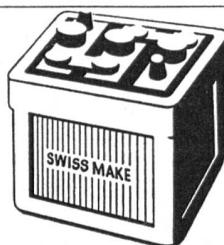
ITTIGEN-BERN

TEL. 031-58 01 28

KLIMA-KANÄLE

KLIMA-GERÄTE

KLIMA-SCHRÄNKE



Off. Verbandstarif

E. Locher-Zweifel & Co Freienbach SZ
Frikitionsmaterial seit 1927

Telephon (055) 54 333

Dessins für Jacquard-Weberei

H/umiker

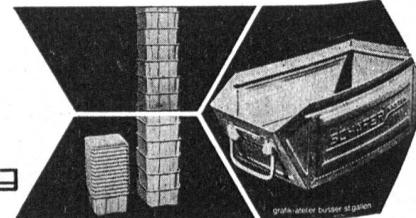
8045 ZÜRICH Lerchenstr. 18 Tel. 25 53 44



Lager-FIX-Behälter — Mittelpunkt eines Lagersystems

Ohne Behälter ist heute ein rationeller Materialkreislauf undenkbar. In unserem grossen Sortiment werden Sie bestimmt den Ihnen passenden Behälter finden. Verlangen Sie unsere Broschüre LF 64.

erismann ag
8213 Neunkirch SH
Tel. 053/6 1481



Spulen, Rollen, Konen
für jeden Bedarf

Nussbaumer Söhne, Spulenfabrik
4113 Flüh bei Basel

Stromlose Permanent- Magnete

(Patent Greenwood)

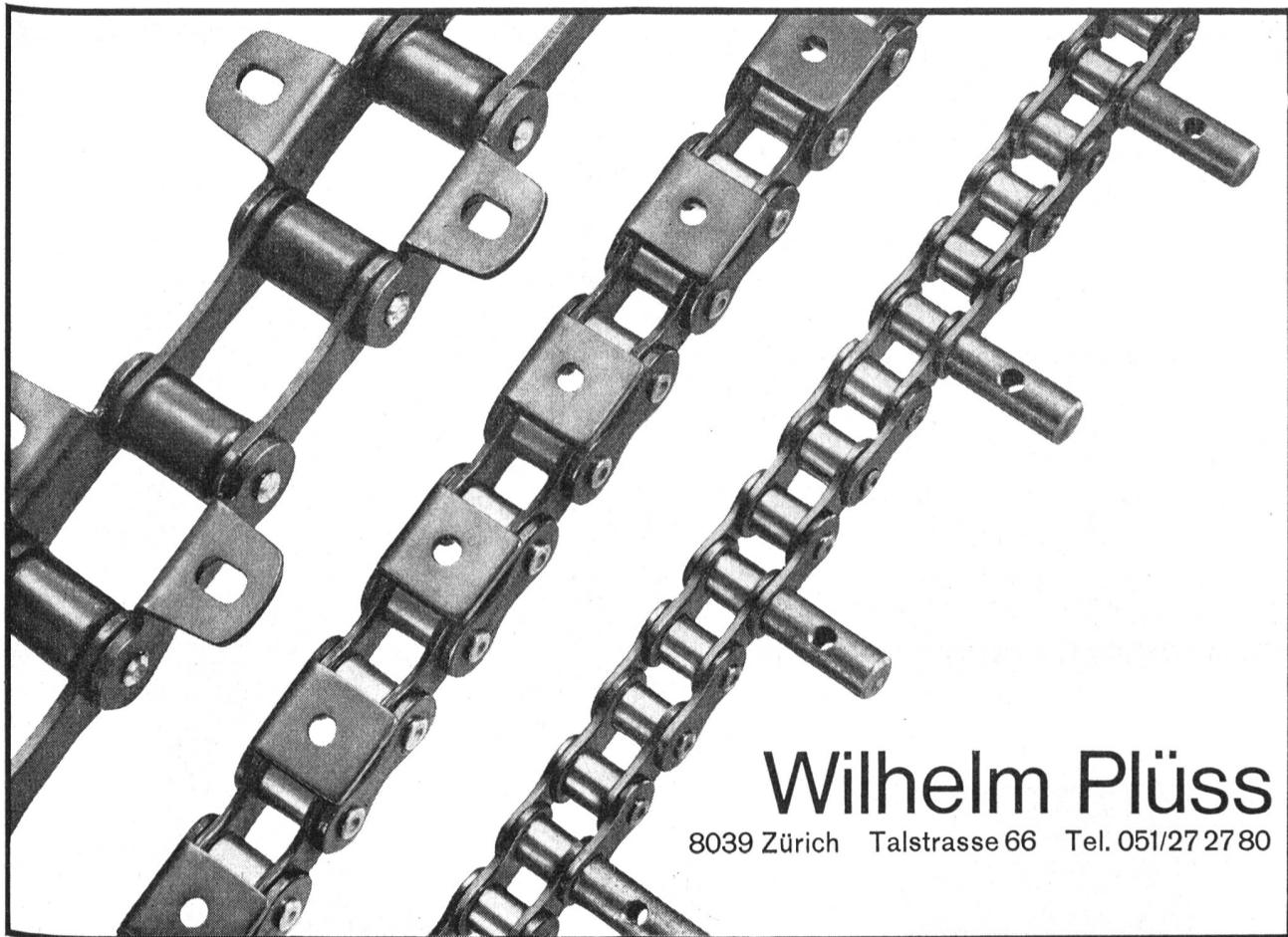
von außergewöhnlicher Stärke, rostfrei
Mindestgarantie 20 Jahre

Auskünfte und Offerten durch die Generalvertreter
Heinzelmann, Metzger + Co.
4002 Basel

ERWIN MEYER, HOLZSPULENFABRIK, BAAR (ZUG)

Gegründet 1869
Telephon 042/4 12 05
Seit mehr als 90 Jahren
ausschließlich
Holzspulenfabrikation

Automatenspulen in Weißbuchen- oder Rotbuchenholz
Aufsteckspindeln mit Hartholzfußspitzen
Anfangskonen für Superkopsautomat mit Reflexband
Schußspulen aus Weißbuchen- oder Rotbuchenholz



Wilhelm Plüss

8039 Zürich Talstrasse 66 Tel. 051/27 27 80

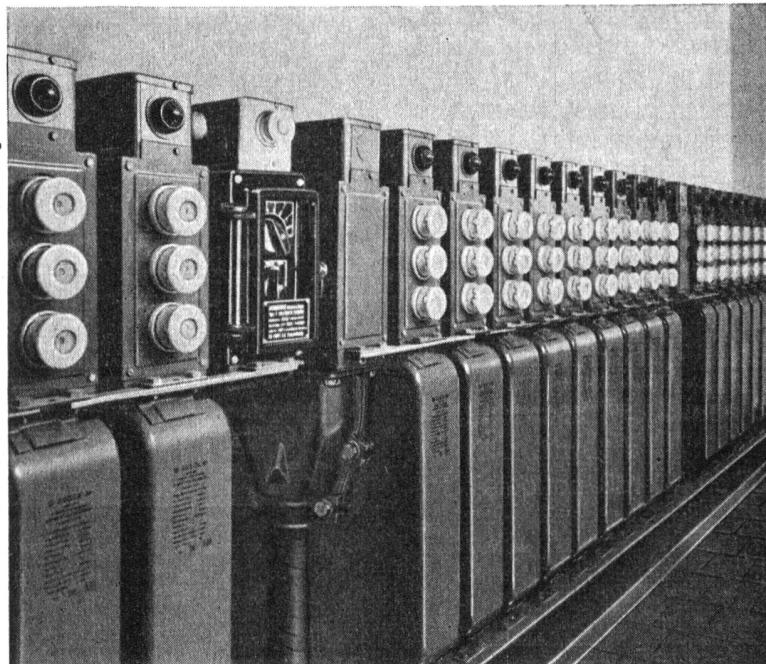
BOSCH

**BOSCH-MP-Schaltkondensatoren-
Batterien**

für die Blindstromkompensation

selbstheilend
kurzschlussicher
Bausteinsystem
preisgünstig

Wir projektieren Ihre Anlagen
und beraten Sie gerne.



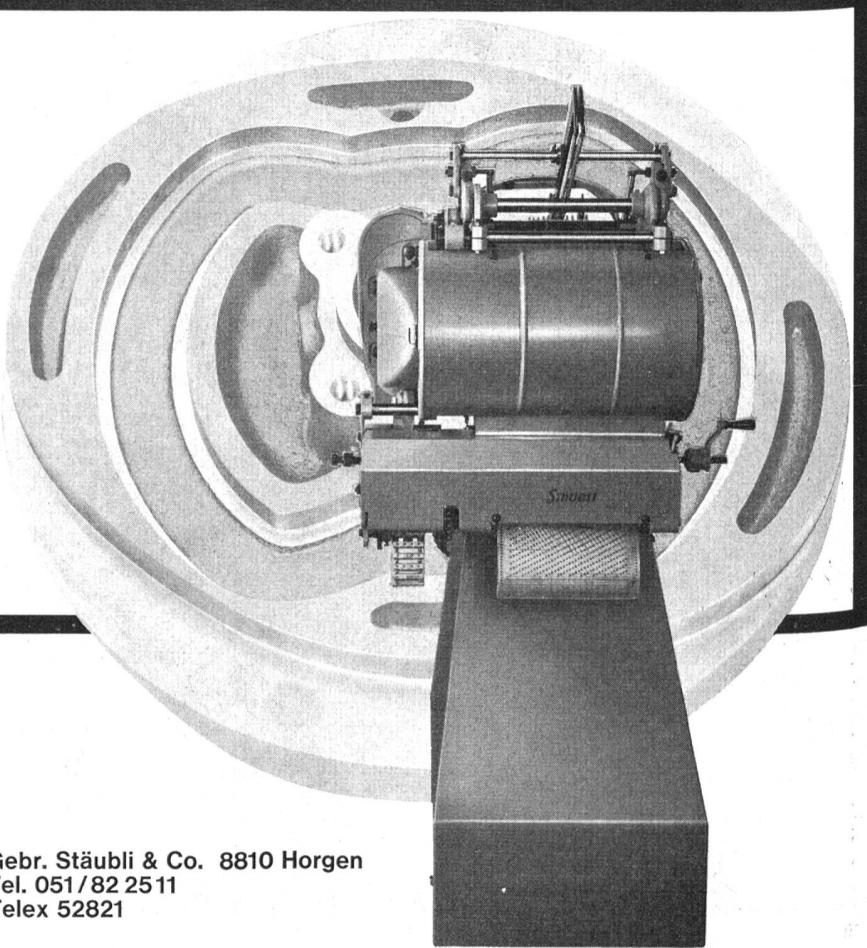
FABRIMEX

Fabrimex AG. Zürich 8
Kirchenweg 5
Telephon 051 / 4706 70

**Moderne
Fertigungsmethoden
bieten Gewähr
für höchste Qualität
unserer
Schaftmaschinen**

Gegenzug-Schaftmaschine
Typ HLESRDOoU

- Vornadelapparat mit 2 Musterkartenzylinbern
- Steherschaftwippe-Vorrichtung für die Herstellung von Drehergeweben
- Schussucher mit Einzelmotorantrieb



STÄUBLI

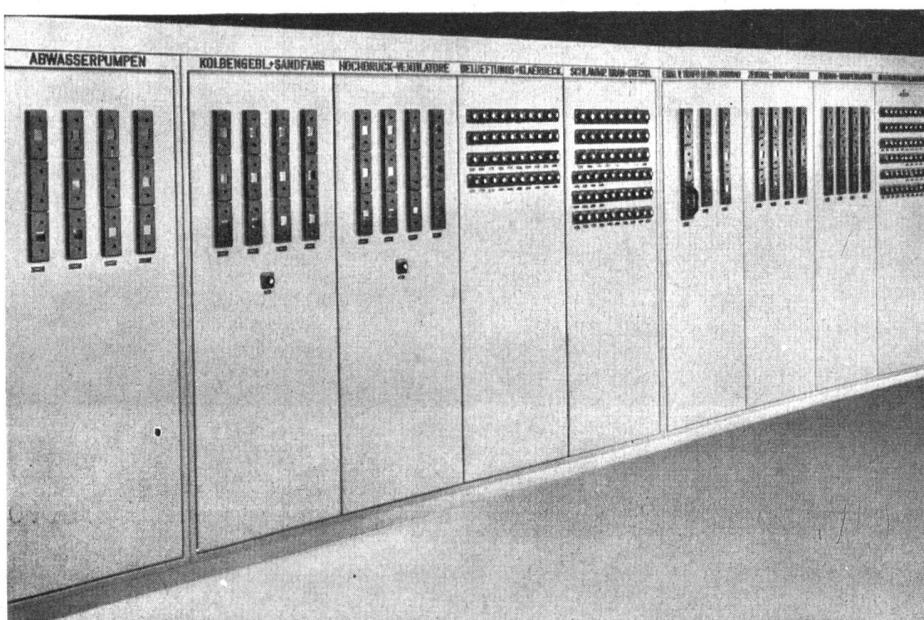
Gebr. Stäubli & Co. 8810 Horgen
Tel. 051/82 2511
Telex 52821

Warum Xamax-Verteilanlagen?
Deshalb: Überall dort, wo der Kunde äusserst lange Lebensdauer und optimale Betriebssicherheit seiner Anlage verlangt; wo auf kleinstem Raum ein Maximum an Installationen untergebracht werden muss; oder wo man Wert legt auf unsere

langjährige Erfahrung, da werden stets Xamax-Verteilanlagen vorgeschrieben.
Xamax-Verteilanlagen zeichnen sich zudem durch ihre gefällige Form aus und können jederzeit erweitert werden.
Lassen Sie sich durch unsere Sachbearbeiter beraten!

Warum?

Xamax AG 8050 Zürich
Telefon 051 46 64 84



xamax

blick über die gegenwärtigen wirtschafts- und handelspolitischen Probleme der Textilindustrie wird sodann der Geschäftsführer des Gesamttextilverbandes in der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Hans Werner Staratzke, die Reihe der Vorträge beenden. Als Präsident der Tagung wird Generaldirektor Kommerzialrat Rudolf H. Seidl die Ergebnisse zusammenfassen, die im Anschluß auch bei einer Pressekonferenz in Wien der internationalen Öffentlichkeit bekanntgegeben werden sollen.

Das Interesse, das die vorangegangenen Tagungen bei der österreichischen und bei der internationalen Fachwelt gefunden haben und das in ihrer ständig steigenden Teilnehmerzahl zum Ausdruck kam, hat die Geschäftsführung des Österreichischen Chemiefaserinstituts veranlaßt, die Dauer der Tagung um einen halben Tag zu verlängern.

Auf diese Weise soll den Wünschen der Teilnehmer Rechnung getragen werden, die bisher stets so anregend verlaufenen Diskussionen möglichst ausführlich abzuhalten. Außerdem bietet der neue Termin — zwei Wochen nach der Dornbirner Textilmesse — die Möglichkeit, die immer zahlreicher werdenden Teilnehmer günstiger unterzubringen. Selbstverständlich ist auch diesmal ein Rahmenprogramm vorgesehen, das mit dem traditionellen Empfang beim Bürgermeister der Stadt Dornbirn beginnt und den Teilnehmern die Möglichkeit bietet, die prächtige Landschaft und die Industrie des Landes Vorarlberg kennenzulernen. Das genaue Programm der Tagung und alle näheren Auskünfte können beim Österreichischen Chemiefaserinstitut, Wien 4 (Postleitzahl 1041), Plößlgasse 8, Telephon 65 46 26, angefordert werden.

Internationaler Seidenkongress

Der 10. Internationale Seidenkongress findet vom 21. Mai bis 4. Juni 1966 an Bord eines Mittelmeerschiffes statt. Wie am letzten Kongress, der vor zwei Jahren in Zürich durchgeführt wurde, stehen in den verschiedenen Kommissionen und Sektionen wiederum zahlreiche Probleme zur Diskussion. So wird sich beispielsweise die Seidenhandelssektion mit der Entwicklung des Welthandels seit dem letzten Kongress befassen, ferner mit Fragen der Preisentwicklung und der Preisstabilisierung. Die Sektion wird sodann Prüf- und Klassifikationsmethoden studieren und Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Rohseide und der Ouvrées prüfen. Die Webereiabteilung hat ebenfalls eine umfangreiche Traktandenliste zu bewältigen, wobei sie Fragen der Rohstoffversorgung und technische Probleme erörtern wird. Die Möglichkeiten

vermehrter Propagandatätigkeit für Seidenartikel werden in den einzelnen Sektionen und vor allem in der speziellen Propagandakommission zur Diskussion stehen. Im übrigen wird der Kongress wiederum einen umfassenden Überblick über die gesamte Seidenwirtschaft und Seidenindustrie vom Kokon bis zum Seidenstoff und Seidenkleid, zur Nähseide und zum Seidenband vermitteln.

Die Schweiz wird an diesem Kongress durch eine größere Delegation, der Vertreter der Importeure, Seidenhändler, Zwirner, Färber, Nähseidenfabrikanten, Seidenweber und Seidenstoffgrossisten und Exporteure angehören, vertreten sein. Die Abordnung steht unter der Leitung von R. H. Stehli (Zürich), Vizepräsident der Internationalen Seidenvereinigung.

P. S.

Marktberichte

Rohbaumwolle

P. H. Müller, Zürich

In unserem letzten Bericht wiesen wir auf den Beginn einer «Anspruchsrevolution» seitens des Textilverbrauchers hin, die sich auf dem Weltmarkt abzuzeichnen beginne. Der stete Ruf nach Billigkeit für die Massen führte soweit, daß darunter naturgemäß die Produkte selbst litten und daß es Arbeiter gab, die ihre eigenen Artikel, die sie selbst herstellten, aus diesem Grunde nicht kaufen. Diese Entwicklung sollte vor allem für die schweizerische Textilindustrie eine Aufforderung sein, sich doppelt einzusetzen. Die anonyme Verbund- und Massenproduktion überrannte die Käuferschaft; man mußte kaufen, was man anbot; der Ausdruck eines persönlichen Wunsches wurde höhnisch belächelt. Es ist fast unbegreiflich, daß es große und auch kleinere Unternehmungen gibt, die Jahrzehntelang für den Ruf und die Popularität ihres Betriebes und ihrer Produkte kämpften, hiefür große Vermögen ausgaben und dadurch eine weitverbreitete Beliebtheit erlangten, um nun plötzlich diesen Ruf und diesen Namen zu verbergen und mit einem neuen Produkt, das niemand kennt, auf dem Markt zu erscheinen. Wäre es nicht ratsamer, diese jahrelange und kostspielige Arbeit, an der oft verschiedene Generationen mitwirkten, auszunützen? — Der allgemeine Wohlstand der heutigen Verbraucherschaft bringt auch für die Massen außer den modischen Einflüssen stets wandelnde Gewohnheiten mit sich. Es entstehen neue Gewebearten. Bei einer Einführung in diese Entwicklung wird unfehlbar eine Belebung des Geschäftsganges eintreten. Verlassen wir die

anonyme Verborgenheit, legen wir unser Augenmerk wieder mehr auf Produkte der Qualität, des jugendlichen Charmes, einer einfachen, ansprechenden Eleganz usw., anstatt auf solche der Billigkeit. Es gab und gibt noch immer Menschen, die in die Schweiz kommen und ihre Textilien in unserem Lande kaufen, weil man so etwas in keinem anderen Lande finden könne. Auch heute noch werden für bestimmte schweizerische Garne höhere Preise bezahlt; auch heute gibt es noch Textilproduzenten, die als Lieferanten aufgesucht werden und die keine Absatzschwierigkeiten kennen. Diese haben aber alle das alte schweizerische Leistungsprinzip nicht aufgegeben.

Deswegen braucht die Kooperationsfreudigkeit, die vor allem in der Textilindustrie vorhanden ist, nicht aufgegeben zu werden. Die Kooperation ist aber kein Allheilmittel; man wird stets deren Zweckmäßigkeit nach rationalen wirtschaftlichen Überlegungen untersuchen müssen. So kann eine Zusammenarbeit mit anderen Unternehmungen auf der Basis freier gegenseitiger Vereinbarungen erfolgen. Die Schweiz befindet sich im Wirtschaftsraum der EFTA. Dies sollte jedoch nur als Übergangsstufe zur Weltwirtschaft angesehen werden. Bei einer europäischen Verbraucheruntersuchung wurde festgestellt, daß ein starkes Anwachsen der Ausgaben vor allem für Körper- und Gesundheitspflege, Dienstleistungen, Bildung und Unterhaltung sowie Wohnung und Beleuchtung festgestellt werden kann. Dagegen fällt Kleidung eher unter den stagnierenden Verbrauch. Somit dürfte der Weiterausbau und die Anpreisung textiler Produkte mehr in